

ORTSEINGANG VERSCHÖNERT

Die Autofahrer, Radfahrer, und Wanderer, die aus Richtung Stapelfeld nach Stellau hinein fahren, werden nun von einem großen Feldstein mit der Inschrift

Seeler, Eggert Ruge und Rüdiger Binder (alle CDU) wurde die Idee umgesetzt. Harald Seeler hofft nun noch auf eine Sitzbank, die man hier am Ortseingang gut in-



BILD: HARALD SEELER MIT DEM NEUEN HNGUCKER AM ORTSEINGANG STELLAU. „Stellau 1303“ in einem schön angelegten Blumenbeet begrüßt. Die Idee dazu hatte Ortsbeiratsmitglied Harald Seeler (CDU). Er spendete nicht nur den Feldstein, sondern veranlasste auch die Inschrift. Bei einer Gemeinschaftsaktion der Ortsbeiratsmitglieder Harald

tegrieren könnte. Auch die Idee einer „Mitfahrbank“ wird an dieser Stelle unterstützt. Der Ortsbeiratsvorsitzende Eggert Ruge bedankt sich ganz besonders bei Harald Seeler und bei den Anliegern für die liebevolle Betreuung des Beetes.

INTERESSANT!

Hier ein paar spannende Daten und Fakten aus unserer Gemeinde.

Einwohnerzahlen der Gemeinde per 31.12.2018:

Barsbüttel Ort: 8.645
Willinghusen: 2.096
Stemwarde: 730
Stellau: 1.219
Gesamt: 12.690

Anteil aller Beschäftigten in der Gemeinde über 50 Jahre: 43,75 %.

Das bedeutet, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren einen Großteil seiner langjährig erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Erreichen der Altersgrenze ersetzen muss. Die Gemeinde arbeitet bereits an entsprechenden Personalkonzepten und stellt Auszubildende ein.

Schülerzahl im Schuljahr 2019/2020 in der EKG : 920 (+2,33 %)

Neueinschulungen im aktuellen Schuljahr: 122 (+25,77 %).

>TERMINE<

LATERNENUMZUG FEUERWEHR STELLAU

28. September, 18.00 Uhr, Feuerwehr Stellau

LATERNENUMZUG FEUERWEHR WILLINGHUSEN

02. Oktober, 19.00 Uhr, Feuerwehr Willinghusen

HIGHLIGHT: HOFFEST MIT DR. CHRISTIAN VON BOETTICHER

12. Oktober 2019, 14 Uhr, Hof Soltau in Stemwarde

Die CDU Barsbüttel lädt zur Diskussion über nachhaltige Ernährung mit Dr. Christian von Boetticher (Geschäftsführer des Lebensmittelherstellers Peter Kölln (Köllnflocken), Vizepräsident der Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie (BVE), Landwirtschaftsminister a.D.)

SENIORENMESSE

10.11.2019, EKG

WWW.CDU-BARSBÜTTEL.DE

ZUHAUSE IN 22885

BARSBÜTTEL - WILLINGHUSEN - STEMWARDE - STELLAU



SICHERHEIT IN BARSBÜTTEL

STICHWORT: NACHHALTIGKEIT

NEUE TERMINE

UVM.

WIE SICHER IST BARSBÜTTEL?

In letzter Zeit stand Barsbüttel im überörtlichen medialen Interesse. Grund hierfür war eine Reihe von Vandalismusschäden, die überwiegend im nördlichen Bereich des Soltausredders stattfanden. Unter anderem wurden auf dem Sportplatz Tornetze und an der EKG 38 Fensterscheiben beschädigt. Mehrfach wurden dort die Papiercontainer angezündet



BILD: KAPUTTE SCHEIBEN IN DER EKG und die Feuerwehr musste zum Löschen ausrücken. Die Schäden belaufen sich mittlerweile auf mehrere 10tausend Euro (vgl. dazu Verwaltungsvorlage VO/19-327 „Sachstand Vandalismusschäden“). Ursächlich für die Sachbeschädigungen dürfte sich eine Gruppe Barsbütteler Jugendlicher und Heranwachsender zeigen, die sich regelmäßig im Bereich der Skaterbahn aufhielten. An einem Runden Tisch mit Politik, Verwaltung, Schule und Polizei entschied man sich für den Einsatz von taktischen und technischen

Maßnahmen, um dem zerstörerischen Potential Herr zu werden. Diese Maßnahmen scheinen Wirkung gezeigt zu haben, da derzeit ein deutlicher Rückgang der Straftaten zu verzeichnen ist. Zur generellen Sicherheit in Barsbüttel kann angeführt werden, dass die Zahl der gemeldeten Straftaten im Jahr 2018 um 2,9 Prozent zum Vorjahr (Kreis Stormarn minus 7,1 Prozent) gestiegen ist. Erfreulich dabei ist, dass die Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle um über 50 Prozent gefallen ist. Der Diebstahl von Kraftfahrzeugen ist ebenfalls um 35 Prozent zurückgegangen. Neben den Rückgängen der Fallzah-



len gibt es allerdings im Bereich des Fahrraddiebstähle (Steigerung 111 Prozent), der Sachbeschädigungen (Steigerung 60 Prozent) und Beleidigungen (Steigerung um 47 Prozent) massive Zuwächse (vgl. Polizeiliche Kriminalstatistik, Polizeidirektion Ratzeburg). Aus diesem Grund kann die Forderung der Politik nur sein, dass die Polizeistation Barsbüttel ihre Dienstzeiten durch bessere personelle Ausstattung erhöht. **Insbesondere die CDU setzt sich für dieses Anliegen ein, vor allem über die bestehenden Kontakte in die Landespolitik.**

GEWERBE IN BARSBÜTTEL

Auf Einladung der CDU fand am 18. Juni 2019 eine Veranstaltung zum Thema „Gewerbe in Barsbüttel: Planungen und Perspektiven“ statt. Als Gastreferent trug Detlev Hinselmann, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) vor. Moderiert wurde die Veranstaltung vom CDU Fraktionsvorsitzenden Henri Schmidt. Der Einladung folgten rund 30 Teilnehmer, die interessiert die Aussagen Hinselmanns verfolgten. Hinselmann machte deutlich, dass die Nachfrage nach Gewerbeflächen in Stormarn und aufgrund der sehr guten Lage unserer Gemeinde vor allem in Barsbüttel ungebrochen sei. Die Lage am Autobahnkreuz A1 / A24 lade vor allem auch Hamburger Firmen ein, sich nach Stormarn zu orientieren. Damit sei es auch nicht verwunderlich, dass das frisch genehmigte Gewerbegebiet bei Höffner schon jetzt deutlich

mehr Nachfrage als Angebot auslöse. Hinselmann macht deutlich, dass sich Verwaltung und Politik frühzeitig Gedanken über weitere Gewerbeflächen machen sollten. Bei der Vergabe von Gewerbeflächen versucht die WAS zunächst Unternehmen der jeweiligen Gemeinde zu bevorzugen. Es geht also darum, vorhandenen Gewerbetreibenden Wachstumsperspektiven zu geben. Dazu gehe es der WAS darum, ein gutes Verhältnis zwischen Steuerkraft, Arbeitsplätzen und Flächenverbräuchen zu erzielen. Aber auch Nachhaltigkeitsthemen gewinnen bei der Entwicklung neuer Gebiete an Bedeutung. Büroflächen seien in Stormarn derzeit noch nicht so gefragt wie in Hamburg, was vor allem an der schlechteren ÖPNV-Anbindung liege. Insgesamt hat die Gemeinde also noch einiges vor sich.

NACHHALTIGKEIT FÜR BARSBÜTTEL

Nachdem auf Initiative der CDU bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen die Nachhaltigkeit im finanziellen Sinne besprochen und gemeinsam mit den Stimmen von BfB und Grünen beschlossen wurde (wir berichteten), hat der Hauptausschuss der Gemeindevertretung inzwischen eine Nachhaltigkeits-AG unter Moderation der Verwaltung eingesetzt, die sich neben der finanziellen Nachhaltigkeit auch mit der ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Nachhaltigkeit ausei-



BILD: HENRI SCHMIDT

einander setzen wird. Worum geht es hierbei aber überhaupt? „Die Kommunalpolitik muss sich bewusst machen, dass jedes Handeln nicht nur Auswirkung in der Gegenwart sondern auch für die Zukunft hat“, erklärt der CDU Fraktionsvorsitzende Henri Schmidt. Hierzu sei es erforderlich, sich zu einer Entwicklung zu bekennen, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht ohne dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Konkret müsse beispielsweise ein

Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass jeder Euro nur einmal ausgegeben und jedes Stück Grünfläche nur einmal in Bauland umgewandelt werden kann sowie unsere Natur nur schwer wieder auf die Beine kommt, wenn sie erst einmal am Boden liegt. Die CDU beteiligt sich deshalb aktiv in der Nachhaltigkeitsdiskussion. „Wir setzen uns dafür ein, finanzielle, ökologische, soziale und gesellschaftliche Fragen auszuwogen zu diskutieren und umzusetzen. Denn nur wenn nicht ein Ziel den anderen dauerhaft über- oder untergeordnet wird, ist wahre Nachhaltigkeit zu erreichen“, ergänzt Schmidt seine Ausführungen.

MITEINANDER LEBEN UND GENIEßEN IN 22885

Außerhalb der politischen Agenda liegt der Fokus des Beitrages aus Willinghusen repräsentativ für alle Ortsteile auf dem gesellschaftlichen Miteinander. Der ausklingende Sommer hat durch viele Veranstaltungen, Events und Ereignisse wieder einmal aufgezeigt, dass die Barsbütteler gern miteinander feiern und gemeinsame Zeit genießen. Der Genuss ist hierbei ebenso vielfältig wie traditioniert. Die Osterfeier in den Ortsteilen, die Pfingstsaure „Remmi Demmi in Stemmi“, das Stadtfest Barsbüttel sowie das Vogelschießen in Willinghusen seien hier exemplarisch

genannt. Meist mit einem großen und beeindruckenden ehrenamtlichen Engagement verbunden, werden großartige Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Zuletzt Ende August und bei bestem Wetter unter freiem Himmel fand das Sommerfest am Willinghus statt, das eingebettet in ein Konzert „unsere Barsbütteler Band „Stemwill“ ein grandioser Abschluss des

Sommers 2019 war! Abende wie dieser werden gern - und wieder gemeinsam - im Nachgang bei „Luca und Lia - Café und Feines“ oder in „Unserem Dorfladen“ draußen sitzend resümiert. Ach ja, auch diese beiden neuen Lokalitäten sowie die „Rharbarber-Kate“ sind echte Bereicherungen für besagtes Miteinander in Willinghusen.



BILD: CAFÉ LUCA UND LIA

WARUM KOMMUNALPOLITIK EINE GUTE SACHE IST

Kommunalpolitiker aller Fraktionen sehen sich regelmäßig mit der Frage konfrontiert, warum man seine Freizeit mit Kommunalpolitik verbringe. Dabei zeigt allein die Tatsache, dass viele Kommunalpolitiker seit Jahrzehnten aktiv sind, dass die Aufgabe reizvoll zu sein scheint

(„Einmal Kommunalpolitik - immer Kommunalpolitik“). Tatsächlich ist Kommunalpolitik für viele das wichtigste Ehrenamt. Darüber lässt sich natürlich streiten. Fakt aber ist, dass sich vieles bewegen lässt. Wie soll sich der Ort entwickeln? Wie sollen unsere Kitas oder die Feuerwehr ausgestattet

sein? Welche Leistungen soll die Gemeinde für ihre Bürger erbringen? All das sind Fragen, die es zu entscheiden gilt. Kommunalpolitik geht also jeden an. Gerade deshalb braucht es Mitstreiter. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

IMPRESSUM

22885 ist ein Informationsblatt des CDU-Ortsverbandes (V.i.S.d.P.) und der CDU-Fraktion Barsbüttel

Herausgeber:
Volkmar Dietel
Achtern Barg 19c, 22885 BaBü
Telefon: 040 - 668 79 676
www.cdu-barsbuettel.de
info@cdu-barsbuettel.de